

Die 14. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen sind eröffnet

Jedes Jahr ein bisschen jünger wird es im Rokokoaal des alten Brücken-Rathauses wenn die Kunst- und Antiquitätenwochen eröffnet werden. Geladene Gäste aus Politik und Gesellschaft, Vertreter der Stadt Bamberg sowie natürlich die Händler mit zahlreichen Kunden und Freunden freuen sich auf das Event, dem sein hervorragender guter Ruf mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus vorausseilt. Organisatorin **Dr. Elisabeth Skantze** (Dr.

Skantze Kulturerlebnis) betonte in ihrer Ansprache vor allem den guten Zusammenhalt unter den einzelnen Händlern, deren Gemeinschaft auch stetig durch neue Kollegen aus vielen anderen deutschen Städten erweitert wird, die sich in Bamberg neu ansiedeln. Einziger Wermutstropfen seien in diesem Jahr die vielen Baustellen in der Karolinen- und Sand-



v.l. Regierungsvizepräsidentin Petra Platzgummer-Martin sprach vor allem über die große kulturelle und künstlerische Vielfalt, die im gesamten Regierungsbezirk Oberfranken zu finden ist. Blumen für die Organisatorin **Dr. Elisabeth Skantze** gab es von Oberbürgermeister **Andreas Starke**.

straße, zu denen Oberbürgermeister **Andreas Starke** nur kurz anmerkte, dass man sich bemühe, schnellstmöglich damit fertig zu werden. Schließlich dauern die Antiquitätenwochen in Bamberg noch bis zum 16. August. Musikalisch untermalt wurde die feierliche Eröffnung durch ein Streichquartett von Abiturientinnen des E.T.A.- Hoffmann-Gymnasiums.



Dr. Elisabeth Skantze und **Hansi Pebler** (Hofbräu), der wieder ein spezielles „Antiquitätenmenü“ anbietet und mit seinem Restaurant im Zentrum der Bamberger Antiquitätenmeile liegt.



v.l. **Simone Kundmüller** (Senger Kunsthandel), **Monika Kengelbach**, **Matthias Wenzel**, **Eugen Kengelbach**, **Renate Wenzel** (Kunsthandel) und **Dr. Hans Trapp**.